

Realismus (1850-1890)

Abgrenzung von den benachbarten Epochen:

Die **Romantik** entwickelte sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Bis 1840 malte sie weiter Landschaften, die voller Misstrauen und Gefühl zu sein schienen. Die nächste Epoche heißt Realismus. Nach ihm, um 1880, entwickelte sich der Impressionismus in **Frankreich** und verbreitete sich von dort aus in ganz Europa. Er hat eine ganz neue Art zu malen. Es ist eine Art Freiluftmalerei, bei der viele verschiedene Leuchten funktionieren oder auch unvermischte Grundfarben. sind eingestellt nebeneinander wie ein Mosaik. Realismus: In der Kunstgeschichte sind immer wieder Epochen des Realismus aufgetreten. Realismus ist die Darstellung des Bildes der Realität. Es hat seinen Namen, weil wirklich nur echte Dinge wie Mensch und Natur gemalt wurden und nicht religiöse oder übernatürliche Dinge. Viel Wert wurde auf Charles Darwin gelegt (Charles Robert Darwin, war ein englischer Naturforscher, Geologe und Biologe, bekannt für seine Beiträge zur Evolutionswissenschaft) `s Theorie, dass der Mensch ein Teil der Natur (Produkt der Naturgeschichte) und nicht eine Schöpfung Gottes sei. Er versuchte, das menschliche Verhalten und seine Umgebung zu beschreiben oder sogar die Dinge genau so darzustellen, wie sie schienen. Ende des 18. Jahrhunderts erschien der Begriff „Realismus“ zum ersten Mal, konsolidierte sich aber erst in

der Mitte des 19. Jahrhunderts.

1955 setzte er sich mit der Ausstellung des französischen Malers Gustave Courbet „Le réalisme“ durch.

Der Realismus war das genaue Gegenteil der Romantik (die Romantik war eine künstlerische, literarische, musikalische und intellektuelle Bewegung, die ihren Ursprung in Europa gegen Ende des 18. Jahrhunderts hatte und in den meisten Bereichen ihren Höhepunkt in der Zeit von ca. 1800 bis 1850 erreichte) und der Idealismus und entwickelte sich als eine Art Protestreaktion auf den idealisierenden Klassizismus des späten 18. Jahrhunderts. Sie

verbreitete sich in ganz Europa. Realismus bezieht sich auf die Methoden der Darstellung von Kunst und Literatur. Sie wird auch oft mit dem **Naturalismus** in Verbindung gebracht (der Naturalismus ist eine literarische Bewegung, die die Beobachtung und die wissenschaftliche Methode in der fiktiven Darstellung der Realität betont), der Ausdruck des Realismus in der Literatur ist. Es gab auch eine Unterform des Realismus, des imaginären Realismus. Dies war gekennzeichnet durch die Tatsache, dass zwei oder mehr realistische Personen, die mit unterschiedlichen Techniken nebeneinander dargestellt werden. führte zu etwas unrealistisches.

Wichtigste epochale Merkmale:

Menschen und ihre Umgebung werden immer realistisch dargestellt. Oft wurden Porträts gemalt, die an Passfotos erinnern, aber auch Menschen bei der Arbeit oder mit alltäglichen Dingen. Was überhaupt nicht passiert, sind religiöse und übernatürliche Figuren. Es handelte sich hauptsächlich um Malerei und Skulptur (Bildhauerei). Wichtige Erfindungen in der Technik: 1879 machte Werner von Siemens (Ernst Werner Siemens war ein deutscher Erfinder und Industrieller) eine große Erfindung: die Elektrolokomotive. Von großer Bedeutung war auch die Erfindung des Automobils, das C. Benz 1885 in **Deutschland** konstruierte. Aber dies war nicht die einzige bedeutende Erfindung im Jahr 1885. G. Daimler erfand das Motorrad. In der Zeit des Realismus hatte die Industrialisierung des Kapitalismus ihren Aufschwung und breitete sich zu einem weltweiten System (Imperialismus) aus. Die schnelle Industrialisierung war auf ein schnell wachsendes Wissen über Technik und Wissenschaft zurückzuführen. Die Bourgeoisie wird zur dominanten Klasse. Die Arbeiterklasse blüht auf. Wichtige Künstler: Gustave Courbet (Jean Désiré Gustave Courbet war ein französischer Maler, der die Realismusbewegung in der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts anführte) ( 1819 1877), **Frankreich** Jean-Francois Millet (Jean-François Millet war ein französischer Maler und einer der Gründer der Barbizon-Schule im ländlichen Frankreich) ( 1814 1875), Frankreich Honorè Daumier (Honoré-Victorin Daumier war ein französischer Grafiker, Karikaturist, Maler und Bildhauer, dessen zahlreiche Werke Kommentare zum gesellschaftlichen und politischen Leben in Frankreich im 19. Jahrhundert bieten) ( 1808 1879), Frankreich Adolph von Menzel (Adolph Friedrich Erdmann von Menzel war ein deutscher realistischer Künstler, der für Zeichnungen, Radierungen und Gemälde bekannt war) (1815 1905 ), Deutschland Wilhelm

Leibl (Wilhelm Maria Hubertus Leibl war ein deutscher realistischer Maler von Porträts und Szenen des bäuerlichen Lebens) ( 1844 1900), Deutschland Historischer Hintergrund: - 1848 Deutsch-Französisch-Österreichische Revolutionsaufstände - Juli 1848 erster öffentlich gewählter Reichstag (Der Reichstag war ab 1919 ein gesetzgebendes Organ Weimarer Deutschlands, das die Weimarer Nationalversammlung ablöste, bis zur Übernahme durch die Nazis 1933) - 1862 Otto von Bismarck (Otto Eduard Leopold, Prinz von Bismarck, Herzog von Lauenburg, bekannt als Otto von Bismarck, war ein konservativer preußischer Staatsmann, der von den 1860er Jahren bis 1890 die deutschen und europäischen Angelegenheiten dominierte) übernimmt die preußische Regierung (1890 von Wilhelm II. entlassen) 1870 1871 Krieg gegen Frankreich (Die Französische Dritte Republik war das Regierungssystem, das in Frankreich ab 1870, als das Zweite Französische Reich zusammenbrach, bis 1940, als die Niederlage Frankreichs gegen Nazi-Deutschland im Zweiten Weltkrieg zur Bildung der Vichy-Regierung in Frankreich führte): Deutschland (Das Deutsche Reich war der historische deutsche Nationalstaat, der von der Vereinigung Deutschlands 1871 bis zur Abdankung Kaiser Wilhelms II. 1918, als Deutschland eine Bundesrepublik wurde, bestand) bekommt Elsas und Lothringen der preußische König Wilhelm I. wird in Versailles ausgerufen -1888 Wilhelm II. kommt an die Macht Literatur: Die wichtigsten literarischen Genres im Realismus waren der Roman und die Novelle. Die täglichen Probleme in den Büchern wurden ernsthaft beschrieben. Es wurde wenig Subjektivität verwendet und oft wurde der Alltag, aber auch in den Bildern, verständlich dargestellt (Prosa). Die berühmtesten Schriftsteller dieser Zeit waren Theodor Fontane (Theodor Fontane war ein deutscher Schriftsteller und Dichter, der von vielen als der bedeutendste deutschsprachige realistische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts angesehen wird) (1819 1898) mit „**Effi Briest** (Effi Briest ist ein realistischer Roman von Theodor Fontane)“, Theodor Storm (Hans Theodor Woldsen Storm, allgemein bekannt als Theodor Storm), (1817 1888) mit „Der Schimmelreiter“ und Gottfried Keller (Gottfried Keller war ein Schweizer Dichter und Schriftsteller der deutschen Literatur) (1819 1890) mit „Kleider machen Leute ist ein deutscher Komödienfilm von 1940 unter der Regie von Helmut Käutner mit Heinz Rühmann, Hertha Feiler und Hilde Sessak) „. Musik: Es gab keinen besonderen Musikstil im Realismus, da er hauptsächlich mit Kunst und Literatur zu tun hatte und kein eigener Stil, sondern nur eine Epoche war. Es wurde noch sehr romantische Musik gespielt.